

Master Kognitive und Integrative Systemneurowissenschaften: Maßnahmenkatalog

Datum Beratungs- gespräch	Auffälligkeit	Maßnahme und studiengangsspezifische Ausgestaltung	Aufgaben, To-Dos und Ansprechperson	Maßnahme umsetzen	Umsetzungs- stand
23.01.2019	Fachliche & interdisziplinäre Ausrichtung, Forschungs- und Praxisorientierung sind wichtige Studienwahlgründe	Fachliche & interdisziplinäre Ausrichtung, Forschungs- und Praxisorientierung stärken			
23.01.2019		Informationsangebot und Modulwahl überdenken			
23.01.2019	Inhaltliches Alleinstellungsmerkmal der Studiengänge ist wichtigster Faktor bei der Studiengang- und -ortwahl	inhaltliche Alleinstellungsmerkmale der Studiengänge stärken			
23.01.2019	Studienmotivation: Wissenschaftliches Interesse Promotion eigene Schwerpunktwahl im Studium	Wissenschaftliches Interesse, Promotion, eigene Schwerpunktwahl im Studium stärken			
21.11.2019	Betreuung und Niveau der Aufbau-module durchwachsen: - Hintergrundwissen in Programmen & Software wird als bekannt vorausge-setzt (KIS) - Seminarähnliche Veranstaltungen mit zu vielen Referaten lassen Niveau sin-ken (KIS)	Weniger studentische Vorträge in Seminaren, um inhaltliche Tiefe und mehr Lehrendeninput zu bekommen & Referatsbetreuung verbessern	Rücksprache mit den Lehrenden der Aufbaumodule, in denen Seminare und Referate Bestandteil sind		
23.01.2019	Studieneinstieg funktioniert gut & Studis sind von STG-Wahl überzeugt (geringe Abbruchtendenzen)		=> Weiter so		

Datum Beratungs- gespräch	Auffälligkeit	Maßnahme und studiengangsspezifische Ausgestaltung	Aufgaben, To-Dos und Ansprechperson	Maßnahme umsetzen	Umsetzungs- stand
21.11.2019	Information über die Modulwahl und deren Bedingungen unzureichend	Informationen zur OE, den Aufbaumodulen und deren Wahl überarbeiten und vor der Einführungsveranstaltung versenden Modulwahl von der Einführungsveranstaltung entkoppeln und durch separate Anmeldung mehr Bedenkzeit schaffen	Wurde bereits umgesetzt	bi 2019 WiSe s	umgesetzt
21.11.2019	LP spiegeln den Workload nicht wi-der. (Unterschiede insb. bei gleichen Veranstaltungsarten & SWS und Studien- & Prüfungsleistungen, Niveauunterschiede)	Besprechung des Workloads & der Terminierung der Prüfungen mit den Lehrenden, um Vergleichbarkeit zu gewährleisten und Überschneidungen gerade in Prüfungsphasen zu vermeiden	Rücksprache mit den Lehrenden um sie für die Semesterplanung und den Workload der Studierenden zu sensibilisieren Erstellung einer Übersicht mit den Semesterterminen der Aufbaumodule für die Studierenden	im 2020 SoSe	
21.11.2019	Betreuung und Niveau der Aufbaumodule durchwachsen: - Hintergrundwissen in Programmen & Software wird als bekannt vorausgesetzt (KIS) - Seminarähnliche Veranstaltungen mit zu vielen Referaten lassen Niveau sinken (KIS)	Eingangsvoraussetzungen (Softwarekenntnisse) einiger KIS-Module überprüfen	Es wurde bereits im Rahmen der Basis-module ein Statistikmodul zur besseren Einführung eingefügt	im 2020 WiSe	
21.11.2019	Semesterplanung aufgrund der un-terschiedlichen und teilweise sich verändernden Praktikumszeiten schwierig.	Abfrage der (Start-)Termine der Aufbaumodule bei den Lehrenden und Erstellung einer Übersicht mit (Zeit, Ort, Dozent, Inhalt) für die Studierenden, um bessere Semesterplanung zu ermöglichen	Rücksprache mit den Lehrenden um sie für die Semesterplanung und den Workload der Studierenden zu sensibilisieren Erstellung einer Übersicht mit den Semesterterminen der Aufbaumodule für die Studierenden	im 2022 SoSe	

Datum Beratungs- gespräch	Auffälligkeit	Maßnahme und studiengangsspezifische Ausgestaltung	Aufgaben, To-Dos und Ansprechperson	Maßnahme umsetzen	Umsetzungs- stand
25.02.2025	Studienabschluss im KIS deutlich später als im MZN, Gründe u.a. Parallelstudium (15% der Studierenden)	Etablierung spezieller Beratungs- und Unterstützungsangebote für Parallelstudiumsstudierende	Klärung innerhalb des Studiengangs inwiefern man spezielle Informations-, Beratungs- oder Unterstützungsangebote etablieren möchte. Denkbar wären: benötigt man spezielle Angebote für Parallelstudierende? - Beratungsangebot und Sensibilisierung für das Thema - Flexiblere Lehr-/Lernformen - Überschneidungsfreiheit von Pflichtveranstaltungen prüfen	ab 2025 SoSe	vorgeschlagen
25.02.2025	Promotion in in 60-80% der Absolvent*innen die häufigste Anschlussbeschäftigung nach dem Studienabschluss, da aber der Fragebogen und die bisherigen Auswertungsberichte der Absolventenstudien diese Gruppe nur am Rande thematisieren, soll eine neue Analyse dieser Berufstätigen Promovierenden umgesetzt werden	Analyse der Berufstätigkeit der Promovierenden	Entwicklung eines Auswertungsberichts mit Promotionsfokus durch das Referat Qualitätssicherung in Studiengängen im Laufe des Jahres 2025	ab 2025 SoSe	vorgeschlagen
25.02.2025	Hoher Anteil Verbleib / weiter Eingeschriebenen innerhalb der Regelstudienzeit (RSZ), Studienabschluss ist deutlich verzögert: Ø im 5,7. Fachsemester , nur 17% schaffen den Studienabschluss in RSZ	Gründe später Studienabschlüsse genauer evaluiert	Abstimmung der Studiengangsevaluation für das SoSe 25 zwischen Frau Schuster und dem Referat Qualitätssicherung in Studiengängen im Mai 2025. Auswahl der Zusatzfragen und Abstimmung zur konkreten Umsetzung.	im 2025 SoSe	in Umsetzung

Datum Beratungs- gespräch	Auffälligkeit	Maßnahme und studiengangsspezifische Ausgestaltung	Aufgaben, To-Dos und Ansprechperson	Maßnahme umsetzen	Umsetzungs- stand
25.02.2025	Es existiert unter den berufstätigen Absolvent*innen ein deutlicher Promotionsfokus nach dem Studienabschluss! Promotin ist in 60-80% der Fälle die häufigste Anschlussbeschäftigung nach dem Abschluss und laut Verantwortliche eigentlich auch das Kernziel der Berufstätigkeit der beiden Studiengänge.	Promotion in den Berufszielen der StPOen beider Studiengänge stärker herausstellen	Überprüfung der Ergebnisse und der Formulierungen der Berufsziele in den beiden Studien- und Prüfungsordnungen durch die Studiengangsverantwortlichen in Abstimmung mit den Professoren. Ggf. Promotion in den Berufszielen der StPOen beider Studiengänge stärker herausstellen.	ab 2025 SoSe	vorgeschlagen
25.02.2025	Im Studium erworbenen Qualifikationen werden nur von rund 55% der berufstätigen Absolvent*innen genutzt oder in sehr hohem Maße genutzt. Insbesondere bei den überfachlichen Kompetenzen besteht ein Kompetenzdefizit: mündlicher & schriftlicher Ausdruck sowie Teamarbeit und flexibler Umgang mit neuen Situationen werden im Beruf stärker gefordert als im Studium erlernt.	(Inhaltliche) Anpassung des Modulangebots	Berufsbezeichnung, Inhalte und Fähigkeiten der Berufstätigen sollten nochmal mit dem Qualifikationsprofil und den konkreten Modulen abgeglichen werden, um mögliche Defizite im wissenschaftlichen Schreiben oder weiteren überfachlichen Kompetenzen genauer zu benennen und bei Bedarf das Modulangebot durch neue oder importierte Module (ggf. MarSkills-Import) zu ergänzen. Ggf. auch fachliche Inhalte und Themen verändern.	ab 2025 SoSe	vorgeschlagen

Datum Beratungs- gespräch	Auffälligkeit	Maßnahme und studiengangsspezifische Ausgestaltung	Aufgaben, To-Dos und Ansprechperson	Maßnahme umsetzen	Umsetzungs- stand
09.12.2025	-Fast 1/3 der Studierenden ist an weniger als 50% der Termine des Moduls oder sogar überhaupt nicht anwesend oHier werden der Termin und die Uhrzeit als Grund genannt, z.T. in Kombination mit anderen Verpflichtungen. Zudem gibt es Unzufriedenheit mit dem Modul. -Überarbeitung der Inhalte, Organisation & Didaktik wird von rund 50% der Studierenden des Moduls gefordert.	Seminarteil des Modul"Einführung in die Neurowissenschaften" könnte besser gesatltet und organisiert sein	Abstimmung unter den Lehrenden des Einführungsmoduls und seiner einzelnen Termine verbessern.	ab 2025 WiSe	vorgeschlagen
09.12.2025	-PO & Modulhandbuch im MZN nicht eindeu-tig. -Studieninformationen gerade im MZN ver-besserungswürdig	Formulierungen der Studieninformationen (u.a. Webseite) und Dokumente (StPO & Modulhandbuch) überarbeiten	Frau Schuster: belegt eine CMS-Schulung und wird das Info-Angebot der Homepage überarbeite. Spätestens im Rahmen der nächsten StPO-Überarbeitung/Re-Akkreditierung sollen die Formulierungen des Modulhandbuchs & der StPO überarbeitet werden, um präziser und realitätsnäher zu sein.	ab 2025 WiSe	vorgeschlagen
09.12.2025	-allerdings geben 20% der KIS-Studierenden an, dass es zeitliche Überschneidung von Pflichtveranstaltungen gäbe., gewisse Unzufriedenheit im MZN und Studienverlängerungsgründe	Prüfung der Überschneidungsfreiheit zwischen Modulen UND Einzelterminen (Anwesenheitspflicht)	Besprechung mit den Lehrenden, Lehrplanung abstimmen	ab 2025 WiSe	vorgeschlagen

Datum Beratungs- gespräch	Auffälligkeit	Maßnahme und studiengangsspezifische Ausgestaltung	Aufgaben, To-Dos und Ansprechperson	Maßnahme umsetzen	Umsetzungs- stand
09.12.2025	Fast die Hälfte der Studierenden studiert nicht nach Musterstudienplan -60-70% der Studierenden gibt an mindestens ein Semester länger als Regelstudienzeit zu studieren -Wichtigste Gründe für Verlängerung: -Erwerbstätigkeit (beide) -Orga/Ablauf Laborpraktika (MZN) -Orga/Ablauf Abschlussarbeit (beide) -Anforderungen/Leistungen nachholen (KIS)	Studienorganisation und Abstimmung zwischen den Modulen verbessern	Lehrende sollten dafür sensibilisiert werden, dass gerade der zeitliche Ab-lauf/Überschneidungen der Labor-praktika die Studiendauer der Studie-renden verlängern kann. Ebenso sollte dafür sensibilisiert werden, dass die Abstimmung und Durchführung von Abschlussarbeiten die Studiendauer der Studierenden positiv wie negativ beeinflussen können.	ab 2025 WiSe	vorgeschlagen
09.12.2025	-Überarbeitung der Inhalte, Organisation & Didaktik wird von rund 50% gefordert- Zeitlicher Arbeitsaufwand: teils gut, teils zu gering, teils zu hoch, -Studis: Klausurteile werden von den unterschiedlichen Dozierenden (sehr vielfältig, single choice, Freitextfragen, alles gemischt) als E-Klausur gestellt) => dies sollte etwas systematisiert werden, Unterschiedliche Vorkenntnisse aus Herkunftsstudiengängen als spez. Problem des interd. Studiengangs	Vorkurs oder Selbstlernmaterial (Biologie) bereitstellen, um selbstgestaltetes Aufholen von Vorwissenslücken zu ermöglichen	-Inhalte und didaktische Aufbereitung des Themenüberblick gerade im Hinblick auf unters. Herkunftsbachelor und Interdisziplinarität prüfen: Ansprache & Sensibilisierung (Bio-)Profs. -Vorkurs oder Selbstlernmaterial (Biologie) bereitstellen, um selbstgestaltetes Aufholen von Vorwissenslücken zu ermöglichen -Vorkenntnisse & Materialien könnten auf der Studiengangsw Webseite/ im Willkommensschreiben/Verweis auf ILIAS-Kurs bereits kommuniziert werden	im 2026 SoSe	vorgeschlagen

Datum Beratungs- gespräch	Auffälligkeit	Maßnahme und studiengangsspezifische Ausgestaltung	Aufgaben, To-Dos und Ansprechperson	Maßnahme umsetzen	Umsetzungs- stand
09.12.2025	-Einzelne Studierende sind mit Workload (Zeitaufwand & Schwierigkeitsgrad) insgesamt unzufrieden (MZN: 14%; KIS: 40%) -Etwa bei jedem/r dritten Studierende*n führt die Arbeitsbelastung zu einer Verlängerung d. Studiendauer => Unzufriedenheit und Schwierigkeiten im Workload vermutlich modul-/wahlbedingt	Workload der Module für Vor- und Nachbereitung & Prüfungsvorbereitung überprüfen, ggf. mit Modulevaluation	Interne Abstimmung über Notwendigkeit ggf. Abstimmung mit QSS-Team ob quantitative Modulevaluation oder ein qualitatives Feedback-Instrument ab dem SoSe 26 eingesetzt werden kann/soll, mit dem Schwerpunkt auf dem Workload des/der Moduls/e	ab 2026 SoSe	vorgeschlagen
18.05.2026	Datenanalysen laut Evaluationsplan sind fast abgeschlossen. Alle Informationen wurden erhoben, um eine Weiterentwicklung der Studiengänge entlang der Zielgruppen, Ausrichtung und der Veresserung der Studiendauer bis zum Abschluss vor der nächsten Re-Akkreditierung umzusetzen. Einzig zwei offene Optionen könnten noch geprüft werden: Analyse der Studienverlängerungsgründe von Absolvent*innen sowie qualitative Evaluation der Aufbaumodule.	Analyseoptionen zu Studienverlängerungsgründen und der Evaluation der Aufbaumodule prüfen	=> Frau Schuster und die Fachschaft tauschen sich aus, welcher Termin zur Umsetzung eines qualitativen Austauschworkshops passen könnte und wie die Studierenden zur Teilnahme zu motivieren wären; Deren WhatsApp-Gruppe könnte eine Bewerbungsoption sein => Bereitstellung der Gründe der Studienverlängerungen aus der Absolventenstudie durch das Referat Qualitätssicherung in Studiengängen im SoSe 26	ab 2026 SoSe	vorgeschlagen

Datum Beratungs- gespräch	Auffälligkeit	Maßnahme und studiengangsspezifische Ausgestaltung	Aufgaben, To-Dos und Ansprechperson	Maßnahme umsetzen	Umsetzungs- stand
18.05.2026	Herkunft/HZB-Ort im Ausland hat einen deutlichen Effekt auf die Studiendauer und z.T. auch auf den Studienerfolg in RSZ+2	Beratungsangebote für ausländische Studierende bekanntmachen/bereitstellen	Studiengangsverantwortliche und Studienfachberatung: Aufgrund der kleinen Kohortengrößen könnten spezielle Beratungsangebote für ausländische Studierende angeboten oder ein Info-Paper dafür erstellt werden, um etwaigen unerwünschten längeren Studiendauern entgegen zu wirken.	ab 2026 SoSe	vorgeschlagen
18.05.2026	Insgesamt sind sieben Studienwahlgründe von sehr hoher Bedeutung: Gerade „Fachliches Interesse“ (m=4,8), „Besondere inhaltliche Ausrichtung“ (m=4,5) & „Kenntnisse aus mehreren Fächern erwerben“ (m=4,3) Zudem zeigen die Studienerwartungen ebenfalls, dass Wahlmöglichkeiten und eigene Schwerpunktsetzung gewünscht werden.	Interdisziplinären Charakter der Studiengänge weiter stärken/gezielt ausbauen	Zielgruppeninformationen liegen den Verantwortlichen nun vor, daher nun: - interne Kommunikation darüber stärken - Thematische Ausrichtung anhand der Herkunftsstudiengänge prüfen - Studienerwartungen sollten bei der weiteren inhaltlichen Ausgestaltung berücksichtigt werden - Interdisziplinärer Charakter/Ausrichtung des Studiengangs sollte gestärkt und ggf. weiter ausgebaut werden	ab 2027 WiSe	vorgeschlagen